

Auf, auf, mein Herz, mit Freuden

1

Paul Gerhardt 1647 [EG 112]

Johann Crüger (1598–1662)

Instr.

2. Er war ins Grab ge - sen - - ket, der Feind_ trieb groß_ Ge - schrei; und ruft Vik - to - ri -
 eh er's ver - meint und den - - ket, ist Chris - tus wie - der frei

5. Die Welt ist mir ein La - - chen mit ih - rem gro - ßen Zorn, Die Trüb - sal trübt_ mir
 sie zürnt und kann nichts ma - - chen, all Ar - beif ist_ ver - lorn.

10

2. a, schwingt fröh - lich hier_ und da sein Fähn - lein als_ ein Held, der Feld_ und Mut_ be - hält.
 5. nicht mein Herz und An - ge - sicht, das Un - glück ist_ mein Glück, die Nacht mein Son - nen - blick.

1. Auf, auf, mein Herz, mit Freuden / nimm wahr, was heut geschicht;
 / wie kommt nach großem Leiden / nun ein so großes Licht! / Mein
 Heiland war gelegt / da, wo man uns hinträgt, / wenn von uns unser
 Geist / gen Himmel ist gereist.

6. Ich hang und bleib auch hangen / an Christus als ein Glied; / wo
 mein Haupt durch ist gangen, / da nimmt er mich auch mit. / Er
 reiße durch den Tod, / durch Welt, durch Sünd, durch Not, / er reiße
 durch die Höll, / ich bin stets sein Gesell.

Melodie: Johann Crüger 1647. Continuo: Margarethe Rose 1989. © Strube, München

Ist Gott für mich

Paul Gerhardt 1653 [EG 351]

95

Manfred Schlenker (*1926)

1. Ist Gott für mich, so tre - - te gleich al - les wi - der mich; so -
 7. Sein Geist wohnt mir im Her - zen, re - giert mir mei - nen Sinn, ver -

1. Ist Gott für mich, so tre - - te gleich al - les wi - der
 7. Sein Geist wohnt mir im Her - zen, re - giert mir mei - nen

5
 1. oft ich ruf und be - - te, weicht al - les hin - ter sich. Hab
 7. trei - bet Sorg und Schmer - zen, nimmt al - len Kum - mer hin; gibt

1. mich; so - oft ich ruf und be - - te, weicht al - les hin - ter
 7. Sinn, ver - trei - bet Sorg und Schmer - zen, nimmt al - len Kum - mer

9
 1. ich das Haupt zum Freun - - de und bin ge - liebt bei Gott, was
 7. Se - gen und Ge - dei - - hen dem, was er in mir schafft, hilft

1. sich. Hab ich das Haupt zum Freun - - de und bin ge - liebt bei
 7. hin; gibt Se - - gen und Ge - dei - - hen dem, was er in mir

13
 1. kann mir tun der Fein - de und Wi - der - sa - cher Rott?
 7. mir das Ab - ba schrei - en aus al - ler mei - ner Kraft.

1. Gott, was kann mir tun der Fein - de und Wi - der - sa - cher Rott?
 7. schafft, hilft mir das Ab - ba schrei - en aus al - ler mei - ner Kraft.

Melodie: England um 1590, geistl. Augsburg 1609. © Strube, München

96 Kanon

Manfred Schlenker (*1926)

1. Ist Gott für uns, wer mag wi - der uns sein? Ist Gott für uns, wer mag wi - der uns sein?
 2. Ist Gott für uns, wer mag wi - der uns sein? Ist Gott für uns, wer mag wi - der uns sein?
 3. Ist Gott für uns, wer mag wi - der uns sein? Ist Gott für uns, wer mag wi - der uns sein?
 4. Ist Gott für uns, wer mag wi - der uns sein? Ist Gott für uns, wer mag wi - der uns sein?

Text: Römer 8,31. © Strube, München

Nun danket all und bringet Ehr

Paul Gerhardt 1647 [EG 322]

111

Johann Crüger (1598–1662)

Instr.

1. Nun dan - ket all und brin - get Ehr, ihr Men - schen in der Welt,
 2. Er - mun - tert euch und singt mit Schall Gott, ün - sern höchs - ten Gut,
 4. der, ob wir ihn gleich hoch be - trübt, doch blei - bet gu - ten Muts,

1. dem, des - sen Lob der En - gel Heer im Him - mel stets ver - meld't.
 2. der sei - ne Wun - der die ü - ber - all und gro - ße Din - ge tut;
 4. die Straf er - lāsst, die die Schuld ver - gibt und tut uns al - les Guts.

3. der uns von Mutterleibe an / frisch und gesund erhält / und, wo
 kein Mensch nicht helfen kann, / sich selbst zum Helfer stellt;

9. Er drücke, wenn das Herze bricht, / uns unsre Augen zu / und zeig
 uns drauf sein Angesicht / dort in der ewgen Ruh.

Melodie: Johann Crüger 1653 nach Pierre Davantès. Continuo: Christian Finke. © Strube, München